CORONA KRISE

Hallo, ich bin Saskia Röckendorfer, bin 16 Jahre alt und wohne seit 6 Jahren in Mettmach in der Einrichtung "Haus Sonne".

Ich habe Ende Dezember 2019 das erste Mal etwas über die Krankheit "Corona" gehört. Ich dachte mir dabei nichts Großartiges. Vor circa drei Wochen (2. März. 2020) nahm Österreich die Sache dann ernst. Am 25. Februar 2020 erkrankte der erste Corona-Patient in Österreich. Ich machte mir bis dahin immer noch keine Gedanken! Vor circa zwei Wochen am 9. März. 2020 wurde zwar die Sache ernster aber mir ging das immer noch am A**** vorbei. Unsere Betreuer nahmen dies aber schon ernst: wir sollten öfter Händewaschen, nicht mehr unbedingt nach Ried fahren, Freunde besuche -> Kontakte vermeiden. Am Wochenende vom 13.-15. März spitzte sich die Sache ganz schön zu! Wir schauten uns an diesem Wochenende viele Nachrichten an.

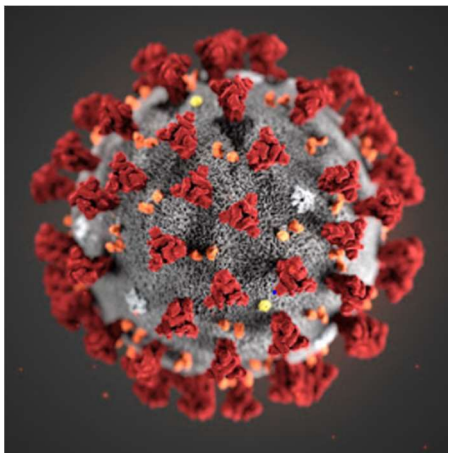
Am 15. März machte Ruth (eine Betreuerin) mit den Kindern und Jugendlichen, die wollten, eine Corona-Besprechung, in der es darum ging: Was sollen wir vermeiden? Was können wir machen, wenn wir zuhause sind? Was ist Corona eigentlich, und vieles mehr. Wir haben dazu einige Plakate gemacht.

Ich nahm die Sache bis zum 15.03.2020 immer noch nicht ernst! Als mir meine Vorgesetzte an diesem Abend schrieb: "Hallo Saskia, BITTE bleibe morgen zuhause, da du an Diabetes erkrankt bist und du zu den Risikopatienten zählst!", wurde mir erst klar, dass es kein Spaß mehr ist, sondern eine ernste Sache! Ich wusste zu diesem Zeitpunkt nicht, ob ich mich freuen soll, dass ich frei habe oder nicht. Viele Fragen gingen mir durch den Kopf. Wie lange muss ich jetzt zuhause in "Quarantäne" bleiben? Ist das meine Urlaubszeit oder zählt es als Kurzzeit?

Am darauffolgenden Tag (Montag 16.03.) machten Esther und Markus ein großes Gruppenteam. Es waren alle Schüler und ich als einziger Lehrling hier. Die andern zwei Teenager mussten noch arbeiten. Wie stellten zusammen ein Konzept auf. Wann wird aufgestanden? Es wird um 7:00 aufgestanden. Wann beginnt die Home School? Die Home School beginnt zwischen 7:45 und 8:00, je nach Klasse und um

ca. 9:30 ist Pause. Da bekommen alle frisches Obst und es wird in den Garten gegangen. Wann ist die Home School zu Ende? Zwischen 11:45 und 12:00 Uhr, je nach Klasse. Um circa 12:15 essen wir zu Mittag. Ich helfe am Vormittag im Haushalt mit, wie z.B. Kochen, alle Türklinken desinfizieren oder den Müll von den Badezimmern ausleeren. Dann haben wir Mittagspause bis 14:00, in der wir alle ein bisschen runterkommen können vom ganzen Wirbel. Dann gehen wir zu unseren Pferden oder in den Garten. Wenn wir nicht raus können, können wir auch Fernsehen, Nintendo, PSP oder Wii spielen und vieles mehr. Um 16:30 wird das Abendessen vorbereitet und um 17:00 ist es dann zum Abendessen. Danach geht's bei den Kleinen um ca. 19:30 ins Bett, bei den Volksschülern um 19:30 ins Zimmer und bei den Hauptschülern um 20:00 ins Zimmer. Bei den Lehrlingen ist um 22:00 Nachtruhe. **Das gilt von Montag bis Freitag.**

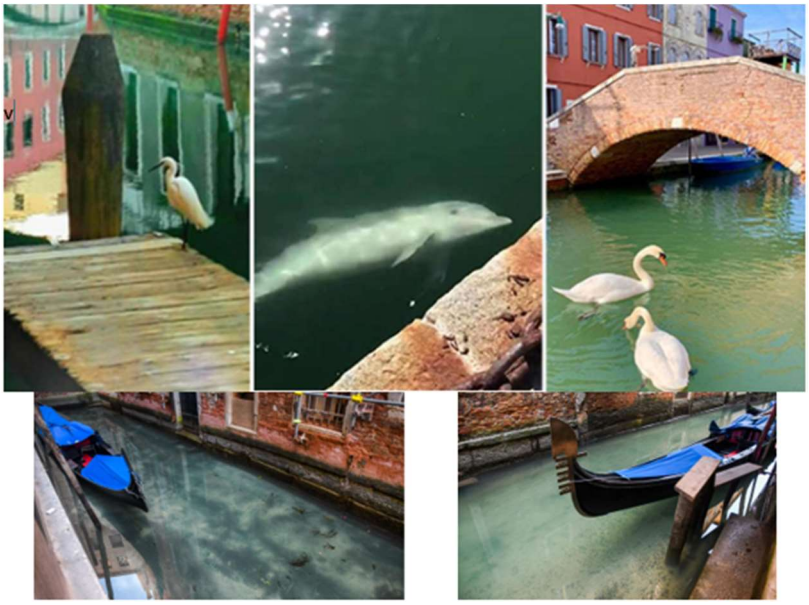
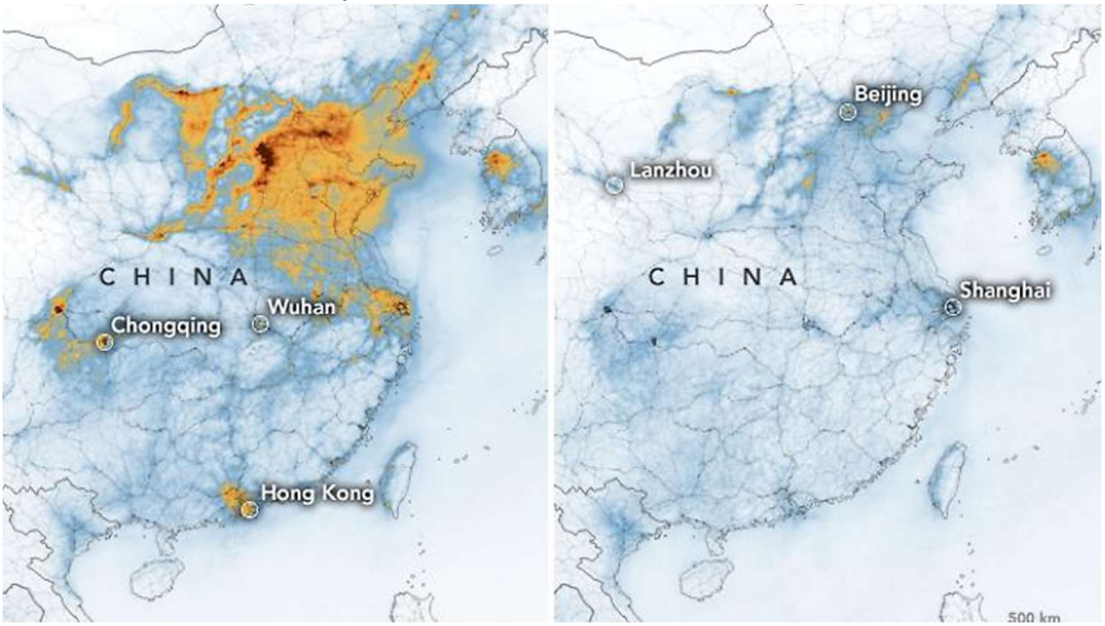
Das Wochenende im Haus Sonne:



Am Samstag und Sonntag können alle ausschlafen. Dann können wir beim Kochen mithelfen, decken zusammen den Mittagstisch, spielen, gehen zu den Pferden. Dann machen wir wieder bis ca. 14:00 Mittagspause. Danach gehen wir raus in den Garten oder zu den Pferden. Um ca. 16:30 richten wie das Abendessen her und um circa 17:00 essen wie dann zu Abend. Danach machen wie die Küche und den Speiseraum sauber. Anschließend gehen wie uns waschen. Wenn wir mit allem fertig sind dürfen wie fernsehen. Die Nachtruhe ist an diesen Tagen individuell. Am Sonntag gehen die meisten von uns in die Badewanne.

Meine Meinung zu Corona:

Am Anfang war mir alles s***** egal, hab mich nicht mit diesem Theater befasst. Mittlerweile weiß ich, dass das kein Spaß mehr ist, sondern eine echte Weltkrise und dass wir nicht nur uns schaden können, sondern viel mehr auch unseren Mitmenschen. Ich achte darauf, dass ich besonders alten Menschen beim Spazieren gehen oder Laufen aus dem Weg gehe! Wir Jugendlichen hängen viel in den Sozialen Medien ab. Leider ist viel von dem, was dort steht nicht richtig - es sind Fake News! Dadurch, dass ich viele Nachrichten anschaue, kann ich gute Vergleiche machen und rausfiltern, was richtig sein kann und was nicht. Was mich sehr schockiert ist, wie schnell sich die Umwelt wieder regenerieren kann. Wenn man alleine die Bilder in Venedig anschaut, ist es unvorstellbar. Und das nur innerhalb von zwei Wochen!!!



Eine andere Sache, die mich fast noch mehr schockiert ist, dass die Leute in China jetzt das erste Mal seit 50 Jahren den Himmel wieder sehen. Das hat uns eine Betreuerin erzählt, die dort jemanden kennt, der ihr das erzählt hat.